Quelle:
Copyright:

Blatt 348 b u 392 b unbeschrieben.
Es ist jedenfalls nicht das ganze Brevier, da Bl. 154 b-224 b nur die Feste von S. Marcello Papa bis B. Urbani papae et martiris enthält.
Bl. 1-12 kleinere Schrift, von da an größer, wird wieder kleiner und wechselt öfter — dieselbe Hand des XV. Jahrh..
„Ich halte vorläufig den Codex für Pars hyemalis", sagt P. Hugo Schmid.

alph 4/12 1908

275

Cod. CCLXXV.

Papierhandschrift des XV. Jahrhunderts vom Jahre 1430.
395 Blätter in 8° durchaus in continuo. Altes Eigentum von Kremsmünster.
1) Blatt 1a - 395 b: Breviarium ~~monasticum~~. Pars aestivalis.
Blatt 389 a steht: In Tulbing scriptus est per Thomam hamer de Mistelbach et finitus in die S. Petri ad Vincula. Anno domini 1230.
Blatt 395 b oben steht: Scriptum in Heknital anno 1231.
„Ich halte den Codex für Pars aestivalis", sagt P. Hugo Schmid.
Der ganze Codex von einer Hand, die sich Bl. 389 a nennt; Bl. 1a - 6 b scheint eine andere Hand.
Bl. 8 a größere verzierte Initiale in Gold, Bl. 10 b Initiale in rot und schwarz, Bl. 160 a Initiale blau, ziemlich roh, außerdem nicht gar selten rote Initialen, aber alle mit wenig Geschmack und Kunst.

alph 4/12 1908

276

Cod. CCLXXVI.

Papierhandschrift (teilweise mit Pergament gemischt) des XV. Jahrhunderts. 421 Blätter in 8° durchaus in continuo. Altes Eigentum von Kremsmünster.
(Jedes äußere und innere Doppelblatt einer Lage sind